

Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Welterbe und 1000-Jahr-Feier der Stadt Naumburg (Saale)

Ort: großer Ratskellersaal, Rathaus, Markt 1, 06618 Naumburg (Saale)
Sitzung: Mittwoch, 12. März 2025
Beginn: 20:12 Uhr
Ende: 21:18 Uhr

Anwesende Stadträte:

Dr. Franz, Anne-Elisabeth; Mitglied
Harder, Friderike; Mitglied
Rupp, Stefan; Mitglied
Spangenberg, David; Mitglied
Thyen, Jan; Mitglied
Wenzel, Uwe; Mitglied

Abwesende Stadträte:

Kreisel, Jacqueline (E)
Precht, Eiko (E)
Schumann, Henrik (E)
Bartsch, Michael (E)
Simon, Stefan (E)

Aus der Verwaltung: Oberbürgermeister Müller
Herr Dr. Maier, FBL III + IV
Herr Agthe, persönl. Referent OB
Frau Einicke; Teamleiterin Tourismus
Frau Schuler; Protokoll

Gäste: Frau Konopka; Seniorenbeirat
Herr Steinmeyer; "1000 mal NAUMBURG"

Anwesende sachkundige Bürger: Dr. Ludwig, Matthias
Richter, Jana
Dr. Leich, Roswitha
Gemsa, Enrico

Bestätigte Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Welterbe und 1000-Jahr-Feier vom 27.11.2024
5. Information Rückblick und Ausblick über die Tourismusedwicklung in Naumburg (Saale)
6. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Welterbe und 1000-Jahr-Feier vom 27.11.2024
2. Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu TOP 1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Thyen eröffnet um 20:12 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte. Von den 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Welterbe und 1000-Jahr-Feier sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

zu TOP 2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Thyen informiert, dass zu der heutigen Sitzung Herr Ralph Steinmeyer auf kurzfristigen Wunsch eingeladen wurde, um über die Aktion „1000 Sitze für 1000 Jahre Naumburg“ zu berichten. Ausschussvorsitzender Thyen schlägt vor, diese Information nach TOP 4 einzufügen. Die Änderung der Tagesordnung wird bestätigt.

zu TOP 3. **Einwohnerfragestunde**

- entfällt -

zu TOP 4. **Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Welterbe und 1000-Jahr-Feier vom 27.11.2024**

Die Niederschrift wird bestätigt.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 9		
davon anwesend	: 6		
Ja-Stimmen	: 6	Stimmverhältnis	: einstimmige Annahme
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung	: laut Vorschlag
Enthaltungen	: 0		

Informationen zu dem Projekt „1000 Sitze für 1000 Jahre Naumburg“

Im Rahmen der Vorbereitungen der Bürgerschaft zur 1000-Jahr-Feier der Stadt informiert Herr Steinmeyer über Ideen und Projekte aus der Bürgerschaft und verweist zu deren Überblick auf die Web-Seite www.naumburg2028.de, welche auch als Motivation der Bürger zur Beteiligung, aber auch als Arbeitsgrundlage für die/den zukünftige/n Stadtmanagerin/Stadtmanager dienen kann. Dieses Jahr soll genutzt werden, um einige dieser Ideen und Maßnahmen in Pilotprojekten versuchsweise umzusetzen, um anschließend die Vor- und Nachteile besprechen zu können. Herr Steinmeyer geht näher auf einzelne Ideen ein. Sein Hauptanliegen ist jedoch heute die „1000 Lieblingsplätze“ des Seniorenbeirats. In diesem Frühjahr sollen die ersten Bänke zur Anschauung präsentiert werden. Jedoch informierte der Seniorenbeirat ihn über einen Beschluss der Stadtverwaltung Naumburg (Saale), dass keine anders aussehenden Bänke aufgestellt werden dürfen, als die bereits vorhandenen. Die bestehenden Bänke sind allerdings im Anschaffungspreis recht hoch (1.600,00 € bis 2.000,00 €), so dass es schwierig sein wird, für die neuen Bänke Sponsoren zu finden. Herr Steinmeyer fragt, ob die Verwaltung es ermöglichen kann, für die 1000-Jahr-Feier auch andere Bänke aufzustellen. Er bedauert - auch in Bezug auf andere Projekte -, dass durch Preiserhöhungen und andere verwaltungsrechtliche Vorschriften aktives Handeln interessierter und engagierter Bürger sowie des Innenstadtvereins im Rahmen der 1000-Jahr-Feier zunichte gemacht wird, zumal noch weitere Projekte, z.B. Stadtteilstädte, geplant sind.

Ausschussvorsitzender Thyen antwortet, dass dieser Ausschuss überfordert ist, Entscheidungen zu Einzelprojekten zu treffen. Ein Projektmanager, dessen Einstellung für die 1000-Jahr-Feier geplant ist, wäre hierfür hilfreich. Herr Steinmeyer fragt, ob der Gemeinderat kommuniziert hat, keine anderen als die bereits vorhandenen Bänke zuzulassen. Ausschussvorsitzender Thyen sagt, dass ihm hierüber nichts bekannt ist. Stadtrat Rupp fügt hinzu, dass bestimmte Aktionen gefördert werden; ein Sachbearbeiter im Bauamt kann die Frage von Herrn Steinmeyer beantworten. Grundsätzlich würde es Stadtrat Rupp begrüßen und es wäre auch hilfreich für alle Beteiligten, wenn Protokolle und geplante Projekte aus der Bürgerschaft an diesen Ausschuss weitergereicht würden.

Ausschussvorsitzender Thyen verweist auf die Web-Seite der Stadt und fragt, ob zu diesem Thema unter der Rubrik 1000-Jahr-Feier die vorgenannten Probleme bekannt gemacht wurden. Grundsätzlich stimmt er aber Stadtrat Rupp zu. Herr Dr. Maier fragt, ob die „Lieblingsbänke“ von der Stadt finanziert werden sollen. Herr Steinmeyer verweist auf private Sponsoren. Es geht lediglich darum, dass die Stadt ihr Einverständnis zu diesen anders aussehenden Bänken gibt. Herr Dr. Maier sagt, dass es sehr wichtig ist, Standorte und Aussehen der „Lieblingsbänke“ mit der Verwaltung abzustimmen. Oberbürgermeister Müller verweist ebenfalls auf die Wichtigkeit, dass in jedem Fall Abstimmungen mit der Stadtplanung und der Denkmalpflege zu erfolgen haben, zumal sich die Stadt in der „Welterbepufferzone“ befindet und verweist auf die Gestaltungssatzung. Frau Konopka teilt mit, dass sie von der Stadt informiert wurde, dass das Projekt „1000 Lieblingsbänke“ in der Form nicht gewollt ist. Herr Dr. Maier befürwortet grundsätzlich dieses Projekt des Seniorenbeirats, berichtigt aber, dass es wichtig ist, dass bezüglich der Gestaltung und der Standorte der Bänke Abstimmungen zu erfolgen haben. Herr Dr. Ludwig bittet um Beantwortung dieses Sachverhalts durch Frau Freund in der nächsten Ausschusssitzung. Frau Dr. Leich meint, dass es unproblematisch sein sollte, für ein Jahr keine Gebühren für das Aufstellen von Stühlen vor den Geschäften zu Festivitäten im Zusammenhang mit der 1000-Jahr-Feier in Naumburg zu veranschlagen. Herr Dr. Maier sagt, dass es sich um eine Sondernutzung handelt, grundsätzlich befürwortet er aber diesen Vorschlag im Rahmen des Jubiläums.

zu TOP 5. Information Rückblick und Ausblick über die Tourismusedwicklung in Naumburg (Saale)

Frau Einicke berichtet über die Entwicklung des Tourismus in Naumburg (Saale). Sie gibt einen Rückblick auf den „sanften“ Tourismus in den 1990er Jahren. Es bestand kaum eine touristische Infrastruktur, so auch keine eigene Tourismusinformation und verweist auf die Einzelheiten ihrer PowerPoint-Präsentation zur Ausgangssituation im Jahr 1992. Sie erläutert die Zahlen und deren Hintergründe. Bei dem Städtevergleich „Übernachtungen“ liegt die Stadt Naumburg (Saale) in einem guten Mittelfeld.

Herr Dr. Ludwig informiert, dass der Eintrittspreis für den Naumburger Dom seit 1992 um 40 % gestiegen ist. Gruppen kommen individueller an, die Anzahl der Busreisenden ist weniger, ein Wandel ist spürbar geworden. Analytisch sollte diese Entwicklung genauer beobachtet werden. Angebote, auch für Firmen, sollten gezielt erstellt werden. Frau Einicke bestätigt den Rückgang großer Reisegruppen. Es erfolgen hauptsächlich Buchungen von kleinen Gruppen. Angebote für attraktive Kurzurlaube in unserer Weinregion sollen nun gezielt an Firmen in den Ballungsräumen Halle, Leipzig und Erfurt gerichtet werden.

Frau Einicke führt zu den touristischen Aussichten und Problematiken aus. Tourismus kann sich nur in einer intakten Infrastruktur entwickeln. Derzeit besteht das Problem, dass in Naumburg (Saale) keine Hotels für größere Reisegruppen zur Verfügung stehen, ebenso auch bei größeren Veranstaltungen, wie z.B. dem Uta-Treffen. Übernachtungsanfragen müssen deshalb an Nachbarorte in der Region weitergeleitet werden. Weiterhin liegen Beschwerden zum touristischen Leitsystem vor. Die Ausschilderung zur Innenstadt, die Anbindung der Radwege sowie Radwege selbst außerhalb des Stadtzentrums sind unzureichend bzw. gar nicht vorhanden. Zu den einzelnen Problempunkten veranschaulicht sie diese anhand von Beispielen und Argumenten. Explizit spricht sie auch die Stellplätze für Wohnmobile auf der Naumburger Vogelwiese und am Halleschen Anger an. Auf der Vogelwiese sind wiederholt die gesamten Versorgungsanlagen zerstört, am Halleschen Anger sind die Stromautomaten wieder defekt. Sie bedauert, dass die Stadt Naumburg (Saale) den Markt für

Wohnmobilmutzer nicht bedienen kann, so entstehen auch für die Stadt finanzielle Defizite. Weiterhin kritisiert Frau Einicke die unzureichenden Verbindungen der öffentlichen Verkehrsmittel. Gäste wünschen sich, dass der öffentliche Personennahverkehr in die Gästekarte integriert wird und eine Gepäckaufbewahrung in der Innenstadt möglich ist.

Stadtrat Doering bittet, beim Land Sachsen-Anhalt für eine Gesetzesänderung hinzuwirken, dass mehr als vier Stellplätze für Wohnmobile ermöglicht werden; derzeit scheitert die Erweiterung an der Campingplatzverordnung. Ebenfalls kritisiert er die geringe bzw. teilweise gänzlich fehlende Ausstattung von Kopfhörern bei (Stadt-)Führungen. Herr Dr. Ludwig wirft ein, dass die unzureichende Lautstärke bei Führungen auch von der Qualität des jeweiligen Stadtführers abhängt; Geräte sollen lediglich unterstützen. Frau Einicke benennt Gründe für das Fehlen von Kopfhörern. So müsste ein Pfand für die Kopfhörer genommen werden. Das sei oftmals nicht gewünscht. Die Pflege der Kopfhörer ist mit einem finanziellen Aufwand, wie z.B. für neue Polster, Desinfektion/Säuberung, verbunden.

Herr Gemsa möchte wissen, ob eine Aufschlüsselung über Touristenzielgruppen möglich ist, um diese zu erfassen. Frau Einicke informiert, dass über die Ermittlung des Gästebeitrages diese Möglichkeit besteht, sofern die Daten von Vermietern erfasst und weitergeleitet werden. Herr Gemsa möchte weiterhin wissen, ob Zielgruppen, z.B. Familien, möglicherweise auch verpasst werden, da unsere Stadt nicht mit ausreichenden Angeboten aufwarten kann. Frau Einicke antwortet, dass der Anteil an Familien relativ gering ist, aber eine separate Auswertung kann erstellt werden - gerne auch gemeinsam.

zu TOP 6. Sonstiges

Ausschussvorsitzender Thyen beendet um 21:17 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.



Jan Thyen
Ausschussvorsitzender



Heike Schuler
Protokollantin